

Kleine Anfrage

des Abg. Felix Schreiner CDU

und

Antwort

des Innenministeriums

Kriminalitätsbekämpfung im Landkreis Waldshut

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Fallzahlen von Wohnungseinbruchsdiebstahl im Landkreis Waldshut in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
2. Welche Personal- und Budgetmaßnahmen wurden im Jahr 2014 mit Bezug auf Wohnungseinbruchsdiebstähle getroffen, um dem Anstieg von Wohnungseinbruchsdiebstählen aus dem Jahr 2013 zu begegnen?
3. Welche Aufklärungsquoten im Deliktfeld Wohnungseinbruchsdiebstahl waren in den vergangenen Jahren zu verzeichnen und wie erklärt sie sich einen möglichen Rückgang im Jahr 2014?
4. Wie haben sich die Anzahl der Fälle und die Aufklärungsquoten bei den Delikten der Straßenkriminalität in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Waldshut entwickelt?
5. Hat die Erhöhung der Personalstärke der Polizeireviere im Jahr 2014 zu einer messbaren Präsenzsteigerung der Polizei im öffentlichen Raum und zur Verhinderung von Straßenkriminalität im Landkreis Waldshut geführt?
6. Hat die Erhöhung der Personalstärke der Polizeireviere im Jahr 2014 zu einer Erhöhung der Aufklärungsquoten bei Wohnungseinbruchsdiebstählen und Straßenkriminalität im Landkreis Waldshut geführt?

28.05.2015

Schreiner CDU

Begründung

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Zunahme stellt die Arbeit der Polizei in Baden-Württemberg vor große Herausforderungen. Die Kleine Anfrage soll zudem genaue Zahlen zu Straftaten in verschiedenen Deliktbereichen der zurückliegenden Jahre sowie zu Aufklärungsquoten erfragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 22. Juni 2015 Nr. 3-1122.0/281/1 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie haben sich die Fallzahlen von Wohnungseinbruchsdiebstahl im Landkreis Waldshut in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?*
3. *Welche Aufklärungsquoten im Deliktfeld Wohnungseinbruchsdiebstahl waren in den vergangenen Jahren zu verzeichnen und wie erklärt sie sich einen möglichen Rückgang im Jahr 2014?*

Zu 1. und 3.:

Die Entwicklung des Wohnungseinbruchdiebstahls und der deliktspezifischen Aufklärungsquote (AQ) im Landkreis Waldshut im Fünfjahresvergleich ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Landkreis Waldshut	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamtstraftaten	66	60	87	114	105
AQ in %	22,7	13,3	11,5	21,1	24,8

Bei der Aufklärungsquote ist im Jahr 2014 die Fortsetzung des positiven Trends bemerkenswert. So konnte der Anteil der geklärten Fälle im Jahr 2014 um 3,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 24,8 Prozent nochmals gesteigert werden und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt (14 Prozent).

2. *Welche Personal- und Budgetmaßnahmen wurden im Jahr 2014 mit Bezug auf Wohnungseinbruchsdiebstähle getroffen, um dem Anstieg von Wohnungseinbruchsdiebstählen aus dem Jahr 2013 zu begegnen?*

Zu 2.:

Das Polizeipräsidium Freiburg richtete zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls eine besondere Aufbauorganisation ein. Zur Durchführung von konzentrierten Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen wurden zeitweise über mehrere Wochen hinweg Unterstützungskräfte des Polizeipräsidiums Einsatz eingesetzt.

Darüber hinaus wurden bei den Polizeirevieren des Landkreises Waldshut erfahrene Ermittlungsbeamte als Schwerpunktsachbearbeiter eingesetzt.

Im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet des Landkreises Waldshut wurde im Oktober 2014 eine gemeinsame Fahndungsaktion des Polizeipräsidiums Freiburg, der schweizerischen Kantonspolizei Aargau, der Bundespolizei sowie des Zolls durchgeführt.

Die angefallenen Ermittlungskosten wurden aus dem Budget des Polizeipräsidiums Freiburg vollständig gedeckt, spezifische Budgetentscheidungen waren nicht erforderlich.

4. *Wie haben sich die Anzahl der Fälle und die Aufklärungsquoten bei den Delikten der Straßenkriminalität in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Waldshut entwickelt?*

Zu 4.:

Die Entwicklung der Straßenkriminalität und der Aufklärungsquote in diesem Bereich haben sich im Landkreis Waldshut in den vergangenen fünf Jahren wie folgt entwickelt:

Landkreis Waldshut	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamtstraftaten	1.182	1.215	997	1.107	1.104
AQ in %	22,4	19,3	14,6	20,6	16,0

5. *Hat die Erhöhung der Personalstärke der Polizeireviere im Jahr 2014 zu einer messbaren Präsenzsteigerung der Polizei im öffentlichen Raum und zur Verhinderung von Straßenkriminalität im Landkreis Waldshut geführt?*

Zu 5.:

Allen Polizeireviere in Baden-Württemberg wurden im Zuge der Polizeireform zum Jahresbeginn 2014 jeweils mindestens zwei zusätzliche Planstellen zugewiesen, somit auch den beiden Polizeireviere im Landkreis Waldshut.

Die personelle Aufstockung des Polizeieinzeldienstes führt grundsätzlich zu einer Erhöhung der örtlichen Präsenz im Zuständigkeitsbereich und damit auch zu einer höheren Entdeckungswahrscheinlichkeit von Straftaten im öffentlichen Raum. Im Übrigen werden Präsenzzeiten nicht statistisch erfasst.

6. *Hat die Erhöhung der Personalstärke der Polizeireviere im Jahr 2014 zu einer Erhöhung der Aufklärungsquoten bei Wohnungseinbruchsdiebstählen und Straßenkriminalität im Landkreis Waldshut geführt?*

Zu 6.:

Das Zustandekommen der Aufklärungsquote in den o. g. Deliktsbereichen ist abhängig von verschiedenen Einflussfaktoren. Dazu gehören die im Einzelfall konkreten Tatumstände, Hinweise aus der Bevölkerung, ebenso wie polizeiliche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen nach der Tatausführung.

Gall

Innenminister